



- **Wohngesunder, naturweißer Kalkspachtel mit hydraulischen Zusätzen**
- **Zum Abglätten von kalk- und zementgebundenen, ebenen Unterputzen, raugeschaltem Beton, Wand- und Deckenflächen**
- **Für den Einsatz im baubiologisch orientierten Bereich geeignet**

Produkt Universeller, kalkgebundener, diffusionsoffener Glättspachtel zur Erzielung von glatten und glattgeschliffenen Strukturen im Innenbereich. Nur für die manuelle Verarbeitung. Normalputzmörtel GP und CS I nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Baukalk, geringer Anteil Weißzement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Eigenschaften ■ Besitzt als Glättspachtel für den Innenbereich alle positiven Eigenschaften hinsichtlich baubiologischer und bauphysikalischer Anforderungen.

- Anwendung**
- Kalkglätte für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
 - Wohngesunde weiße Kalkglätte mit hydraulischen Zusätzen zum Abglätten von kalk- und zementgebundenen ebenen Unterputzen oder raugeschaltem Beton.
 - Geeignet für den Einsatz im baubiologisch orientierten Bereich oder zur Sanierung historischer Bauwerke.
 - Nur für Innenräume geeignet.
 - Der Einsatz im häuslichen Feuchtbereich, wie Küchen und Bädern, ist jederzeit möglich.
 - Kalkputz Kalkin Kalkglätte W wird auch als Glättputz auf mit Antischimmel 2 in 1 Putz versehenen Calciumsilikatplatten im Antischimmel-System verwendet.
 - **Nicht auf gipsgebundenen Untergründen, in ausgesprochenen Nassräumen oder auf Flächen anwenden, die verfliesen werden sollen.**

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.lu.

| | | |
|-------------------------|--|---|
| Technische Daten | Brandverhalten: | A1, nicht brennbar |
| | Druckfestigkeit: | 0.4 N/mm ² - 2.5 N/mm ² |
| | Einsatzbereich: | innen, Wand, Decke |
| | Farbe: | Weiß |
| | Festigkeitsklasse Putz: | CS I nach DIN EN 998-1 |
| | Haftzugfestigkeit: | ≥ 0.08 N/mm ² |
| | Putzmörtelgruppe: | Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550 |
| | sd-Wert H ₂ O: | 0,001 m bei 2 mm Putzdicke |
| | Tabellenwert nach EN 1745: | ≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %) |
| | μ-Wert: | ca. 5 |
| | Wasseraufnahme: | Wc 0 nach DIN EN 998-1 |
| | Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat} : | ≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %) |

| | |
|----------------------|------------------------------|
| | 20 kg |
| Mindestauftragsdicke | mind. 1 mm bis max. 2 mm |
| Ergiebigkeit | ca. 20 l/Sack |
| Körnung | ausschließlich Gesteinsmehle |
| Verbrauch | ca. 1 kg/m ² /mm |
| Wasserbedarf | 8 l/Sack - 9 l/Sack |

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit-selbermachen.com oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



| | |
|---|--|
| Lieferform | Papiersack, 20 kg (48 Sack pro Palette = 960 kg) |
| Lagerung | Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum. |
| Qualitätssicherung | Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001. |
| Einstufung lt. Chemikaliengesetz | Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com |
| Untergrund | <p>Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben.</p> <p>Zu glättende Unterputze müssen planeben abgezogen, gefilzt oder sehr fein rabbotiert sein. Kalkin Kalkglätte W ist nicht zum Putzdi-ckenausgleich geeignet. Unebene Unterputzflächen sind vorab mit Kalkputz RK 38 innen oder mit Kalkin Kalkspachtel auszugleichen.</p> <p>Glatte Betonflächen mit einem Haftvermittler, z. B. Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß, vorbehandeln. Stark saugende Untergründe vornässen. Stark sandende Unterputze sind vorher mit geeigneten Produkten, wie z. B. Baumit Lehmfestiger (2:1 wassererdünnt), zu festigen.</p> <p>Calciumsilikatplatten sind vor dem Aufbringen von Kalkputz Kalkin Kalkglätte W mit Antischimmel Grund und Antischimmel 2 in 1 Putz zu grundieren. Luftkalkputze können eventuell aufgrund ihrer geringen Oberflächenfestigkeit nicht mit Kalkputz Kalkin Kalkglätte W überarbeitet werden; u. U. sind Probeflächen anzulegen.</p> <p>Auf gipsgebundenen Untergründen Baumit Kalkin Innenspachtel Fix zum Abglätten verwenden.</p> |
| Verarbeitung | <p>Kalkputz Kalkin Kalkglätte W nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Zum Anmischen werden ca. 7 l Wasser im Eimer vorgelegt, Kalkin Kalkglätte W wird langsam eingestreut.■ Danach lässt man das Material so lange stehen (einsumpfen), bis es sich vollständig mit Wasser benetzt hat.■ Abschließend knollenfrei anrühren und restliche Wassermenge bis zur verarbeitungsgerechten Konsistenz dazu gegeben. Das Anrühren erfolgt am zweckmäßigsten mit einem Rührgeräte mit speziellen Rührwendeln für Spachtelmassen, wie z. B. Collomix DLX.■ Kalkputz Kalkin Kalkglätte W in einer maximalen Schichtdicke von 1 – 2 mm mit der Traufel aufziehen, verteilen und planeben abziehen.■ Nach einer Abbindezeit von ca. 2 Stunden ggf. Grate entfernen und mit frischem Material in dünner Konsistenz überziehen und nachglätten, um eine optimale Oberfläche zu erreichen. <p>Maximale Auftragsdicken zwischen 1 und 2 mm einhalten. Nicht mit Wasser abglätten.</p> |
| Allgemeines und Hinweise | <p>Bei zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals nachzunässen. Innenräume sind vorsichtig zu beheizen, um eine zu schnelle Austrocknung zu vermeiden.</p> <p>Anstriche und Beschichtungen sowie Tapeten dürfen erst nach dem Abbinden und Austrocknen aufgebracht werden.</p> <p>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Untergrund-, Material- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.</p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p> |